

– Es gilt das gesprochene Wort –

Ehrenpreis der Stadt Oranienburg 2019

»Tanzgruppe der Selbsthilfegruppe der Deutschen Rheuma-Liga Oberhavel«
Ehrenpreis in der Kategorie »Projekte«

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir das Wort Behinderung hören, denken wir vor allem an angeborenen Einschränkungen oder an Unfälle, die dazu führen, dass ein Mensch nicht hören, sehen oder laufen kann. Doch nicht immer sind es Beschränkung von Geburt an oder einschneidende Lebensereignisse, die zu körperlichen Einschränkungen führen. Oft entsteht eine Behinderung auch langsam und eher schleichend, als Folge einer Krankheit die sich langsam entwickelt.

Rheuma ist eine solche Erkrankung, die mit zunehmendem Verlauf nicht nur zu anhaltenden Schmerzen, sondern auch gravierenden Einschränkungen am Bewegungsapparat zur Folge hat. Und rheumatische Erkrankungen sind keine seltene Erscheinung. Mehr als 1,5 Millionen Menschen - das sind zwei Prozent der erwachsenen Bevölkerung – leiden unter entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Acht Prozent aller Frauen und fünf Prozent aller Männer erkranken im Laufe ihres Lebens an Rheuma. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko der Erkrankung und so erhöht sich mit der Lebenserwartung der Menschen auch die Anzahl der Betroffenen. Eine Krankheit, die einem Stück für Stück die Beweglichkeit nimmt, Schmerzen und Erschöpfung bringt, ist eine schwere Einschränkung der Lebensqualität, eine wirkliche Behinderung.

Da ist es wichtig, dass Betroffene neben einer guten medizinischen Versorgung auch auf Menschen treffen, die sie und ihre Situation nachfühlen und verstehen können, Ihnen Rat, Aufmunterung und Hilfe geben und ihnen ein Stück ihrer Lebensqualität zurückgeben.

Ein solcher Mensch ist Gabriel Krsek.

In der Selbsthilfegruppe der Deutschen-Rheuma-Liga Oberhavel leitet sie – die selbst stark von der Krankheit betroffen ist – seit 2005 einen wöchentlichen Tanzkurs im Regine-Hildebrandt-Haus. Neben der intensiven, liebevollen Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützt sie dabei auch neu ausgebildete Tanzlehrer anderer Gruppen in der Rheuma-Liga.

Tanzen als Ausdauersport erhöht die Beweglichkeit, schult den Gleichgewichtssinn und das Reaktionsvermögen. Und mit Gabriel Krsek macht Tanzen auch einfach Spaß. „Ihre Empathie, ihre Liebe zum Tanz und ihr Humor springen auf uns über“ sagt Jutta Lomas-Liebster, die 22 Jahre lang die Leiterin der Selbsthilfegruppe Oberhavel in der Deutschen Rheuma-Liga war. „Mit Gabi vergessen wir den Schmerz und sind stolz auf unser Können“.

Deshalb bitte ich nun Gabriel Krsek auf die Bühne, um den Ehrenpreis der Stadt Oranienburg in Empfang zu nehmen.